

(Name and address of requesting agency)

**URGENT**

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 09 742, U.S. Forces

Date: 12 Dec 68  
**SUSPENSE DATE**  
**22 Dec 68**

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **ERLBECK, Emil**  
Place of birth: **31 Mar 1913**  
Date of birth: **Schreckenstein/Ansaig**  
Occupation:  
Present address:

1577924

Other information: **Was SS Captain Prague During WWII**

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

6277  
(Telephone No.)

CHE/XO  
(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

NSDAP Master File, Party Correspondence, SS Officers, RuSHA and Miscellaneous:

Dr. jur. ERLBECK, Emil

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2001 2008

See also attached copies of documents.

Encl.:  
36 photocopies (36)

NOT SCITABLE FOR MICROFILM

CS COPY

Form AE/OE-305  
(May 67 - M 100)

Date Request Received)

(Date Answer Transmitted)

DEC. 20 1968

DEC. 15 1968

**BEST AVAILABLE COPY**

### Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruedkwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

BEST AVAILABLE COPY

**Befehlsblatt****Ausgabe A****des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD**

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einsseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerel GmbH., Berlin.

Nummer 45

Berlin, den 10. Oktober 1942

3. Jahrgang

**Inhalt**

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei u. SD. RdErl. 17. 9. 42 Suspendierung der Staatspolizeistelle Allenstein u. der SD-Abschnitte Thorn, Hohensalza, Tilsit, Neustettin u. Leipzig. S. 289. — RdErl. 21. 9. 42 Devisenbewirtschaftung. Grenzwechselstellen u. Reichskreditkassen. S. 290. — RdErl. 21. 9. 42 Devisenbewirtschaftung. Mitnahme v. Zahlungsmitteln durch Angeh. der Sich. Pol. u. des SD. S. 290. — RdErl. 28. 9. 42 Verbot ausl. Druckschriften. S. 290. RdErl. 30. 9. 42 Verbot ausl. Druckschriften. S. 290. — RdErl. 30. 9. 42 Führen von Kommandoflaggen bei der Sich. Pol. u. d. SD. S. 290. — RdErl. 30. 9. 42

Ersatz- u. Ergänzungskräfte. S. 291. — RdErl. 1. 10. 42 Abgabe von Berufskleidung. S. 292. — RdErl. 1. 10. 42 Metallmobilisierung in der öffentl. Verwaltung. S. 292. — RdErl. 4. 10. 42 Anforderung von Medikamenten. S. 293.

Verschiedenes. Berichtigung des Verzeichnisses der an das FS-Netz angeschlossenen Dienststellen. S. 293. — Verlust von Dienstausweisen u. Erkennungsmarken. S. 294. — Wiedergefundener Dienstausweis. S. 294.

Personalmittelungen. S. 294.

**Sicherheitspolizei und SD**

Suspendierung der Staatspolizeistelle Allenstein und der SD-Abschnitte Thorn, Hohensalza, Tilsit, Neustettin und Leipzig.

RdErl. des RFFuChdDtPol. I. RMDI. vom 17. 9. 1942 — S II A I Nr. 423/41-168 —

Um den infolge des Krieges sich ständig steigenden Personalansprüchen entsprechen zu können und gleichzeitig in verwaltungsmäßiger Hinsicht jeder möglichen Vereinfachung Rechnung zu tragen, werden die Staatspolizeistelle Allenstein und die SD-Abschnitte Thorn, Hohensalza, Tilsit, Neustettin und Leipzig mit Wirkung vom 1. 10. 1942 bis auf weiteres — voraussichtlich für die Dauer des Krieges — suspendiert.

**I.**

(1) Die Staatspolizeistelle Allenstein wird in eine Staatspolizeiaußendienststelle umgewandelt, der Staatspolizeistelle Königsberg unterstellt und mit den übrigen Außendienst- und Grenzpolizeidienststellen ihres bisherigen Bereichs der Staatspolizeistelle Königsberg eingegliedert.

(2) Für die Durchführung der organisatorischen Maßnahmen aus Anlaß der Suspendierung der Staatspolizeistelle Allenstein gelten die RdErlasse vom 30. 5. 1941 — II A I (neu) Nr. 423/41-168 — und vom 20. 6. 1941 — II A I (neu) Nr. 423 IX/41-168 — (nicht veröffentlicht) sinngemäß.

(3) Die Aufgaben des Leiters der suspendierten Staatspolizeistelle Allenstein als politischer Referent des Regierungspräsidenten in Allenstein übernimmt der Leiter der Staatspolizeistelle Königsberg. Zum Verbindungsführer beim Regierungspräsidenten in Allenstein wird der Leiter der Staatspolizeiaußendienststelle Allenstein bestimmt.

**II.**

(1) Die SD-Abschnitte Thorn, Hohensalza, Tilsit, Neustettin und Leipzig werden in SD-Außenstellen umgewandelt und mit den bereits bestehenden anderen Außenstellen des bisherigen Abschnittsbereichs unter unmittelbarer organisatorischer, sachlicher, verwaltungsmäßiger und personeller Unterstellung folgenden SD-(Leit)Abschnitten eingegliedert:

- |  |                                  |
|--|----------------------------------|
| a) SD-Abschnitt Thorn                      | dem SD-Leitabschnitt Danzig      |
| b) SD-Abschnitt Hohensalza                 | dem SD-Leitabschnitt Posen       |
| (die Außenstellen Kutno, Leslau und Konin) | (dem SD-Abschnitt Litzmannstadt) |
| c) SD-Abschnitt Tilsit                     | dem SD-Leitabschnitt Königsberg  |
| d) SD-Abschnitt Neustettin                 | dem SD-Leitabschnitt Stettin     |
| e) SD-Abschnitt Leipzig                    | dem SD-Leitabschnitt Dresden.    |

(2) Die Aufgaben der SD-(Leit)Abschnittsführer als Nachrichtenreferenten der Gauleiter werden durch diese organisatorischen Veränderungen nicht berührt, da keine Veränderungen in der Zuständigkeit gegenüber den jeweiligen Gauleitern eintreten.

**III.**

Wegen der haushaltsrechtlichen, verwaltungsmäßigen und aktenhaltungsmäßigen Auswirkungen der Suspendierung der Staatspolizeistelle Allenstein und der SD-Abschnitte Thorn, Hohensalza, Tilsit, Neustettin und Leipzig, sowie wegen der Personalversetzungen ergehen besondere Erlasse.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 289.

Unter K Bei Karlsruhe streichen: Neustadt/W.; bei Koblenz streichen: Querverbindung Neustadt/W.

Unter M Bei Mannheim streichen: Neustadt/W., dafür einsetzen: Stuttgart; bei Mauthausen streichen: Linz, dafür einsetzen: Wien.

Unter N Bei Neustadt/W. streichen: Stuttgart, dafür einsetzen: Saarbrücken; bei Neustadt/W. streichen: Nvst. unj. Querverbindung FFM., Koblenz und Saarbrücken.

Unter P Bei Prag einsetzen: Querverbindung Dresden.

Unter B Bei Riga streichen: Königsberg, dafür einsetzen: Berlin, bei Querverbindung einsetzen: Königsberg.

Unter S Neu: Simons Greko, Stuttgart.

Neu: Smolensk, Einsatzgruppe B, über Warschau.

(II D 2 Nr. 2016/40) — Befehlsblatt 1942 S. 203.

#### Verlust von Dienstaussweisen und Erkennungsmarken.

Dienstaussweis Nr. 8298, ausgestellt für den Krim.-Angestellten Erich Handke, Staatspolizeistelle Breslau.

Dienstaussweis Nr. 8342, ausgestellt für den Krim.-Schr. Alois Wellmann, Staatspolizeistelle Graz.

Dienstaussweis Nr. 9645, ausgestellt für den Krim.-Angestellten (Ersatzkraft) Karl Walter, Staatspolizeistelle Karlsbad.

Dienstaussweis Nr. 14001, ausgestellt für den Krim.-Angestellten Otto Leinweber beim Kommandeur der Stch. Pol. u. des SD in Krakau, sowie die Erkennungsmarken der Geh. Staatspolizei Nr. 12415, 3441 und 7683 sind in Verlust geraten und werden hiermit für ungültig erklärt. Bei Auffindung wird um umgehende Übersendung an das RSHA, Ref. 1 A 1, ersucht.

(I A 1 a Nr. 388/41) — Befehlsblatt 1942 S. 201.

#### Wiedergefundener Dienstaussweis.

Der im Befehlsblatt 1942 S. 221 für ungültig erklärte Dienstaussweis Nr. 15660, ausgestellt für den Krim.-Angestellten Rudolf Braun beim Kommandeur der Stch. Pol. u. des SD in Warschau, hat sich wieder angefundnen.

(I A 1 a Nr. 388/41) — Befehlsblatt 1942 S. 201.

### Personalmitteilungen

#### Reichssicherheitshauptamt.

Ernannt zum Ob.Reg.Rat: *Hauptsturmführer* Reg.-Rat Dr. Rudolf Bergmann;  
zum Reg.Rat: Reg.Assessor Herbert Körver u. *Hauptsturmführer* Reg.Assessor Dr. Hans Vollbrecht.

Übernommen in den Dienst der allg. u. inneren Verw.: Reg.Rat Dr. Heinrich Meyer (zgl. abgeordnet z. Reichsstatth. in Posen).

Befehlshaber der Stch. Pol. u. des SD.

Ernannt zum Krim.Rat: Krim.Kommissar Rottl (Behn. Metz).

#### Staatspolizei(leit)stellen.

Ernannt zum Ob.Reg.Rat: die *Hauptsturmführer* Reg.Räte vom Felde (Weimar) und Rux (Bromberg);

zum Reg.Rat: *Hauptsturmführer* Reg.Assessor Gerhard Kruse (Schneidemühl, abgeordnet z. SD-A. Neustettin);

zum Krim.Dir.: Krim.Rat Dirks (Münster);

zum Krim.Kommissar: die Hilfs-Krim.Kommissare Sonnenschein (Königsberg), Schubert (Koblenz), Tischel (Danzig) u. Krim.Kommissar z. Pr. Meluhn (Hannover);  
zum Pol.Insp. Hptw. d. Neb. Reschöft (Litzmannstadt).

Versetzt: Pol.Ob.Inspektor Horschert (Posen) u. Stettin;

die Pol.Inspektoren Böttner (Graudenz) u. Magdeburg, Edmund Schulz (Kdr. Lemberg) u. Hamburg, Weib (Kattowitz) u. Prag;

die Krim.Kommissare Eigenbrodt (Führerschule) z. RSHA, Henze (Hannover) u. Berlin.

Abgeordnet: Pol.Inspektor Kasbrink (Hannover) z. RSHA.

Die Abordnungen des Pol.Ob.Inspektors Stock (Münster) u. Magdeburg u. des Pol.Inspektors Kaselan (Posen) z. EWZ. Litzmannstadt sind aufgehoben worden.

SD.

Versetzt: die *Hauptsturmführer* Georg Schröder zur SD-HAST. Dortmund u. m. d. Führung ders. beauftr., Rudolf Kögler zur SD-AST. Ratibor.

Ernannt: die *Hauptsturmführer* Georg Lampe zum Verw.Ref. beim Be. Prag, Richard Englmaier zum Sachbearb. im SD-LA. Prag, Jose Kallenberger zum Sachbearb. beim SD-LA. Prag, Fritz Erdmann zum Sachbearb. bei der SD-Dienstst. Zlin;

die *Hauptsturmführer* Gerard Celibrot zum Ref. beim SD-LA. Breslau, Helmut Raser zum Ref. beim SD-LA. Kattowitz, Rolf Henneberg zum Führer der SD-Dienstst. Mährisch-Ostau,

Max Rostock zum Sachbearb. beim SD-LA. Prag, Ernst-Otto Rühl zum Ref. beim SD-LA. Prag, Willy Dreise zum Sachbearb. bei der SD-Dienstst. Brünn, Walter Scholz zum Führer der SD-Dienstst. Kolin, Kurt Lebert zum Sachbearb. bei der SD-Dienstst. Brünn, Rudolf Kossek zum Ref. beim SD-LA. Prag, Dr. Emil Erlbeck zum Sachbearb. beim SD-LA. Prag, Erich Fülke zum Sachbearb. beim SD-LA. Prag u. Johannes Thöne zum Sachbearb. beim SD-LA. Prag;

die *Hauptsturmführer* Viktor Stanzl zum Sachbearb. bei der SD-Dienstst. Pilsen, Walter Kurz zum Sachbearb. bei der SD-Dienstst. Pardubitz, Erich Harbort zum Sachbearb. bei der SD-Dienstst. Pilsen, Walter Eisenmenger zum Sachbearb. beim SD-LA. Prag, Otto Engel zum Sachbearb. beim SD-LA. Prag, Hans Löwenstein zum Sachbearb. bei der SD-Dienstst. Budweis, Hans Hartmann zum Sachbearb. bei der SD-Dienstst. Mährisch-Ostau, Joachim Kurtze zum Sachbearb. bei der SD-Dienstst. Königgrätz, Kurt Kritz zum Sachbearb. beim SD-LA. Prag, Josef Denk zum Sachbearb. bei der SD-Dienstst. Pilsen, Rudolf Wittmann zum Sachbearb. beim SD-LA. Prag u. Max Vödisch zum Sachbearb. beim SD-LA. Prag, Staffel-Oberscharführer Franz von Reisky zum Sachbearb. bei der SD-Dienstst. Tabor.

Im Wehredienst oder im auswärtigen Einsatz.

Ernannt zum Krim.Kommissar: Hilfs-Krim.Kommissar Hodeemann (Potsdam);

zum apl. Pol.Inspektor: Pol.Insp.Anwärter Bruno Pöschwa (Stapoleitst. Posen);

zum Krim.Oberassistenten: die Krim.Assistenten Niewerth (KPSL. Erfurt) u. *Hauptsturmführer* Krim.Assistent Willi Bertz (KPSL. Hamburg) unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit;

zum Krim.Assistenten: apl. Krim.Assistent Johann Jackl (Stapost. Linz).

— Befehlsblatt 1942 S. 204.

UNRELIABLE COPY

# Befehlsblatt

## des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin.

Nummer 4

Berlin, den 29. Januar 1943

4. Jahrgang



### Für Führer und Reich gaben ihr Leben

als Angehörige der Wehrmacht oder Waffen-SS:

**Hermann Weinberg**, Polizeigefängnisoberwachmeister, Staatspolizeileitstelle Posen, im September 1942

**Ernst Hildebrand**, a. pl. Kriminalassistent, Kriminalabteilung Brück, im November 1942

**Herbert Hammer**, SS-Scharführer, SD-Lettlandabschnitt Dresden, im September 1942

**Werner Korb**, SS-Rottenführer beim Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD in Dresden, im November 1942

**Erich Hardt**, SS-Untersturmführer beim Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD in Hamburg, im Oktober 1942

**Werner Erxleben**, SS-Obersturmführer beim Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD in München, im Dezember 1942

**Walter Barthel**, SS-Rottenführer, a. pl. Kriminalassistent, Staatspolizeileitstelle München, im Oktober 1942

**Hans Winkler**, Kriminalangestellter, Kriminalpolizeileitstelle Breslau, im Dezember 1942

Im Einsatz der Sicherheitspolizei und des SD:

**Fritz Pangritz**, SS-Sturmtruppführer, Kriminalsekretär beim Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD in Radom, im November 1942

**Willi Lehmann**, Kriminalinspektor, Staatspolizeileitstelle Berlin, im Dezember 1942

**Erich Fichtner**, SS-Bewerber, Kriminaloberassistent, Kriminalpolizeileitstelle Dresden, im Dezember 1942

**Franz Thiedemann**, Kriminaloberassistent, Staatspolizeileitstelle Hamburg, im Dezember 1942

Wir werden das Andenken an unsere Kameraden stets in hohen Ehren halten

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

In Vertretung

Schulz

SS-Brigadeführer und Generalmajor der Polizei

## Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht. —

**Sicherheitspolizei u. SD, RdErl. 7. 1. 1943** Anerkennungen. S. 20. — RdErl. 12. 1. 1943 Devisenbewirtschaftung. Geldwechselstellen u. Reichskreditkassen. S. 20. — RdErl. 14. 1. 1943 Uniform; hier: Spiegel u. Umrandungsschnüre auf dem Mantelkragen. S. 20. — RdErl. 16. 1. 1943 Kfz.-Werkstätten u. Ersatzteillager der Sich.Pol. u. des SD. S. 20. — RdErl. 19. 1. 1943 Schlafwagenbenutzung. S. 21. — RdErl. 19. 1. 1943 Unterkunft f. durchreisende Angeh. der Sich.Pol. u. des SD in Krakau, Warschau u. Lemberg. S. 22. — RdErl. 19. 1. 1943 Verbot ausl. Druckschriften. S. 22. — RdErl. 20. 1. 1943 Vereinfachung der Verwaltung; hier: Errechnung u. Zah-

lung der Dienstbezüge bei der Sich.Pol. S. 22. — RdErl. 20. 1. 1943 Devisenbewirtschaftung. Zahlungsregelung für die Sich.Pol. den SD u. die Wehrmacht. S. 23. — RdErl. 24. 1. 1943 Ausgleich von Harten f. Anwärter im Vorbereitungsdienst, die zum Kriegsdienst einberufen sind. S. 23. — RdErl. 25. 1. 1943 Ausnahme vom Verbot der deutschspr. Auslandspresse. S. 23. — RdErl. 25. 1. 1943 Ausnahme vom Verbot der deutschspr. Auslandspresse. S. 23. — **Verschiedenes.** Verlust von Dienstausweisen, Hausausweisen u. Erkennungsmarken. S. 23. **Personalmitteilungen.** S. 21.

## Sicherheitspolizei und SD

### Anerkennungen.

RdErl. des ChdSPudSD vom 7. 1. 1943

— I A 1 b Nr. 306/42 —

Auf meinen Vorschlag hat der Reichsführer-SS u. Chef der Deutschen Polizei im RMdL

1. dem Kriminalobersekretär Fritz Netsche,
2. dem Kriminalsekretär Fritz Rottels u.
3. dem apl. Kriminalassistent Karl Sträthmann  
von der Kriminalpolizeistelle Brünn,
4. dem SS-Obersturmbannführer Karl Höhn-scheidt,
5. dem SS-Untersturmführer Josef Denk,
6. dem SS-Hauptsturmführer Dr. Karl Keiber,
7. dem SS-Hauptsturmführer Dr. Willi Richter,
8. dem SS-Hauptsturmführer Dr. Viktor Schmidt,
9. dem SS-Obersturmführer Dr. Emil Erbeck,
10. dem SS-Hauptscharführer Richard Günther u.
11. dem SS-Sturmbannführer Walter Jacobi  
von dem SD-Leitabschnitt Prag

durch ein persönliches Schreiben seine Anerkennung für hervorragende kriminalistische Leistungen ausgesprochen.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 20.

### Devisenbewirtschaftung.

Geldwechselstellen und Reichskreditkassen.

RdErl. des RSIIA. vom 12. 1. 1943

— II C 2/Dev.St. Nr. 5325/43-290 b-1 —

(1) Nach Mitteilung der Hauptverwaltung der Reichskreditkassen ist in Krans nad r eine Reichskreditkasse eröffnet worden.

(2) Das mit Erl. vom 5. 8. 1942 — II C 2/Dev.St. Nr. 4508/42-290 b-1 — (Befehlsbl. S. 228) mitgeteilte Verzeichnis ist entsprechend zu ergänzen.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 20.

**Uniform; hier: Spiegel und Umrandungsschnüre auf dem Mantelkragen.**

RdErl. des RFfjuChdDPol. i. RMdL. vom 14. 1. 1943

— S I A 1 a Nr. 922/42 —

Mit sofortiger Wirkung entfällt bis auf weiteres aus Rohstoffgründen das Tragen der Spiegel und der Umrandungsschnüre auf dem Mantelkragen. Der im Gebrauch befindliche Besatz ist abzutrennen und von den einzelnen Dienststellen gesammelt bei den zuständigen Bekleidungsstellen abzugeben.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 20.

**Kfz.-Werkstätten und Ersatzteillager der Sich.Pol. u. des SD.**

RdErl. des RSIIA. vom 16. 1. 1943

— II D 3 a (3) Nr. 2521/42 —

(1) Der nachstehend abgedruckte Erl. des OK — General der Motorisierung — vom 1. 12. 1942 — Chef Inst III a/Nr. 0500.11.42 — wird hiermit allen Dienststellen der Sich.Pol. u. des SD zur Kenntnis gebracht.

(2) Für die Dienststellen der Sich.Pol. u. des SD im Reichsgebiet sind alle Planungen für die Neuinrichtung von sicherheitspolizeieigenen Kraftfahrzeug-Instandsetzungswerkstätten und Ersatzteillagern für die Dauer des Krieges zu unterlassen. Die Einrichtung von Werkstätten mit Ersatzteillagern in den besetzten Gebieten ist von den zuständigen Befehlshabern der Sich.Pol. u. des SD beim RSIIA. zu beantragen.

(3) Wegen der Erfassung der bestehenden sicherheitspolizeilichen Kraftfahrzeug-Instandsetzungswerkstätten und Kraftfahrzeug-Ersatzteillager ergeben sich noch besondere Anweisungen.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 20.

An den  
Reichsführer - SS  
Rasse- und Siedlungshauptamt

V. Prag

den 12. 9. 43.

Ich bitte um Uebersendung der Vordrude zu einem Verlobungs- und Heiratsgesuch.

1.) Erbeck Emil Prag XII. Schwanstr. 6/65  
(Zu- und Vorname) (Wohnort) (Straße und Hausnummer)  
SS-Obersturmführer 367.035 SS-Unterschwärmer 31. 11. 1913 Aussig  
(SS-Dienstgrad) (SS-Nummer) (SS-Einheit) (Geburtsdatum) (Geburtsort)  
a) Allgemeine SS  
b) SS-Wachmann. hauptamtlich, SS-Bl., SS-LB.  
c) Ordensburgschüler auf der Ordensburg  
(Zutreffendes unterstreichen) Kreis: Aussig

2.) 17 Obersturmbannführer Winkler Fritz Prag III. Italienische Str. 37.  
(Name und genaue Anschrift des Vorgesetzten (Sturmführers))

3.) Wanda Leuz (Lucie) Prag III. Schwanstr. 6/50  
(Geburtsname) (Vorname) (vollst. Rufname) (Wohnort, Straße, Hausnummer)  
(Name als Verehelichte, Verwitwete, Geschiedene, Adoptierte) (Zutreffendes unterstreichen)  
Deutsches Reich 9. 8. 1923 Brno  
(Staatsangehörigkeit) (geb. am) (Geburtsort)  
Kreis: Brno

Familienstand der zukünftigen Ehefrau: ledig, verwitwet, geschieden

4.) a) SS-Untersturmführer Dr. Karl Plier Prag III. Italienische Str. 37  
b) SS-Obersturmführer Dr. Leopold Hoff Prag III. Italienische Str. 37  
(Name und genaue Postanschrift von 2 Bürgen für die zukünftige Ehefrau, die weder mit Ihnen noch mit Ihrer zukünftigen Ehefrau verwandt sein dürfen.)

5.) Ich bin bereits verheiratet nein / ja seit: \_\_\_\_\_

Ich war bereits verheiratet (bin verwitwet, geschieden)  
(Zutreffendes unterstreichen)

6.) Ich gehöre nächstehender Konfession an: gottgläubig

Meine zukünftige Ehefrau gehört nächstehender Konfession an: gottgläubig 7. 1. 1943

Ich beabsichtige kirchliche Trauung, nein / ja, nach nächstehender Konfession:

Kirchliche Trauung ist erfolgt . . . nein / ja, nach nächstehender Konfession:

Wenden!

BEST AVAILABLE COPY

7.) Ich habe mit dem NSG bereits einmal in Verbindung gestanden, nein / ja  
 in nachstehender Angelegenheit:  
 unter folgendem Altzeichen:

8.) Nachstehend aufgeführte Blutsverwandte von mir bzw. meiner zukünftigen Ehefrau sind SS-Angehörige / mit SS-Angehörigen verlobt bzw. verheiratet:

meine Bruder Diplom-Ingenieur Gustav Eilbeck, Topograph v. Tetschen-Bodenbrach  
 (Angehöriger der allgem. SS Standarte Tetschen-Bodenbrach), geb. am 22. 12. 1916,  
 wurde am Jahre 1940 die Heiratsgenehmigung

des Beamtenmeisters zünftigen Ehefrau, Gustave Reimann, Assing, Luise Mary ist  
 mit dem Beamten zünftigen des Sicherheitsdienstes (SD) Eilke Alfred verheiratet.

(Genauere Angaben über Zu- und Vornamen, Anschrift, SS-Einheit, Verwandtschaftsgrad, bei weiblichen Verwandten außerdem mit welchem SS-Angehörigen verlobt oder verheiratet, dessen Vor- und Zuname, Anschrift, SS-Einheit)

... 1. 1943			

Eilbeck

(Unterschrift des Antragstellers)

SS-Obersturmführer, Sicherheitsdienst  
 (SS-Dienstgrad und Einheit)

9.) Anträge von Angehörigen der SS-Bl., SS-LB., Wach- und Grenzeinheiten und hauptamtlichen SS-Angehörigen können nur bearbeitet werden, wenn nachstehende Vorlagegenehmigung ausgefüllt und vom zuständigen Führer unterschrieben wurde:

(Einheit)

den -

### Vorlagegenehmigung

Ich bin damit einverstanden, daß der SS-Angehörige

SS-Obersturmführer St. Eilbeck

(SS-Dienstgrad und Name des Antragstellers)

ein Verlobungs- und Heiratsgesuch beim Rasse- und Siedlungshauptamt-SS

vorlegt.



K. Wimmer

(Unterschrift)

SS-Obersturmbannführer

(SS-Dienstgrad)

BEST AVAILABLE COPY



# R. u. S. Fragelbogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen)

Einfachschreiben

Name und Vorname des H-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dr. Emil Ellbeck

Dienstgrad: 44 Obersturmführer H-Nr. 367 085

Sip. Nr.

335010

Name (leserlich schreiben): Ellbeck Emil

In H seit 1. Okt. 1938

Dienstgrad: 44 Obersturmführer

H-Einheit: SD RF 44

In SA von

bis

In H von

bis

Mitglieds-Nr. in Partei:

6, 862.357

H-Nr.: 367.035

geb. am

31. III. 1910

zu

Rechenstein

Kreis

Amberg

Land:

Preußen

Jetzt Alter:

30 1/2 J.

Glaubensbekenntnis:

gottgläubig

Jetziger Wohnsitz:

Marg II

Wohnung:

Reverinstr. 3/65

Beruf und Berufsstellung:

Lehrer, besetzungsamtliche Angestellter des SD RF 44

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

nein

Liegt Berufswechsel vor?

nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungszeichen (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein für PKW

Staatsangehörigkeit:

DR

Volkszugehörigkeit:

deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe:

von

bis

Freikorps:

von

bis

Reichswehr:

von

bis

Schutzpolizei:

von

bis

Neue Wehrmacht:

1. April 1935

von

15. VIII.

bis

10. IX. 1938

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer:

bis

; verwundet:

Orden und Ehrenzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Sanktenmedaille mit Sprange, Kreisverdienstmedaille für Rb. mit Rechenstein

Personenstand, (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann):

ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller?

gottgläubig

die zukünftige Braut (Ehefrau)?

gottgläubig

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angegeben.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein:

nein

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein:

nein

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein:

nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift):

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein:

nein

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein:

nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift):

Heftrand

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben)

Ort: Prag

Datum: 27. III. 43.

Ich bin am 31. III. 1913 in Schreckenstein (heute in die Stadt Auning eingemeindet) Kreis Auning, Sudetenzone als Sohn des damaligen Bauleiters und jetzigen Baumeisters Josef Eulbeck und seiner Ehefrau Anna geb. Spillmann geboren. Mein Vater stammt aus dem heute zur Stadt Karlsbad gehörenden ehemals selbstständigen Orte Aich. Seine Vorfahren, zumeist Händler und Handwerker sind im Aich nachgewiesenermaßen seit dem Ende des 30 jährigen Krieges ansässig. Nachforschungen über diesen Zeitpunkt hinaus blieben bisher infolge Bestimmung der Briefe in Prags kommunalen Umlenkendruckungen durch Prag oder andere Ereignisse erfolglos. Es besteht allerdings die begründete Vermutung, dass die Familie aus Eger aus Franken oder dem Vogtland eingewandert ist. In meinem Ahnenwappen ist ebenfalls bezeugt inwiefern eine Linie abgesehen nicht möglich vor den unehelichen Vätern von J (Eulbeck Josef geb. 31. III. 1835 Aich) fortzuführen. Soweit urkundlich als in der Umlenkung ergab sich keine tatsächliche. Die Vorfahren meiner Mutter sind ebenfalls Handwerker und kleine Beamte. Die Familie Spillmann ist in Zeiten der Bismarck'schen Prager aus Glatz i. Schl. in Brix eingewandert. Eine unverbriefte Mitteilung zufolge stammt sie aus der Emmer. Mein Großvater mütterlicherseits war unangehört in den völkischen Vereinen von Brix tätig (geb. 24. II. 1856 Brix, des 10. 1901).

Während meiner Jugendzeit verbrachte ich in Brix im Haus meiner Eltern. Nach Besuch der 5. Klasse des deutschen Volksschule für Russen in Brix, absolvierte ich das 8. Klasse Staats-Gesamts-Gymnasium Brix, heutige Oberschule für Russen, und erwarb in der gymnasialen Richtung. Die Reifeprüfung legte ich am Juni 1932 ab. Im Anschluss besuchte ich an der deutschen Universität Prag Rechts- und Staatswissenschaften, dem Studium ich am 4. II. 1939 als Doktor der Rechte abschloss. Die lange Dauer meines Studiums ergibt sich aus einer unvollständigen Regierung des politischen und kulturellen dieser Zeit befasste ich mich <sup>zusätzlich</sup> auch mit verschiedenen philologischen, volkswirtschaftlichen und historischen Studien. Ich absolvierte ein Semester am ökonomischen Institut der Universität Prag, ein Semester in Wien und 2 Semester am Lehrstuhl für in Prag. Im Oktober 1936 organisierte ich Führer

REPRODUCIBLE COPY

an der deutschen Universität Prag ständliche Demonstrationen gegen den  
seinerzeitigen geistlichen Ordinarius für Völkerecht Prof. Rebsen. Ich wurde  
darüber vom akadem. Senat in Vertretung gezogen und mir für die  
Dauer von insgesamt 4 Semestern die Teilnahme an Prüfungen gesperrt.  
Aus dem gleichen Grunde wurde ich strafgerichtlich an einer bedingten  
Arbeitsfrei von Woche verurteilt, die ich auch absaß. In meiner  
Heimatsstadt Barmen war ich mit meiner Mittelschulzeit im deutschen  
Turnverein (Turnverband) tätig. An der Hochschule wurde ich bei der  
Prager Gewerkschaft "Kultur" aktiv und in der Folge <sup>darüber</sup> für diese  
Gewerkschaft in der Studentenzeit und im Studentenbund. Nach Abschluss  
meiner Studien war ich längere Zeit hauptsächlich als Geschäftsführer  
des NS Studentenbundes, bzw. Studentenbund tätig.

Seit dem Jahre 1935 befaßt ich mich mit wissenschaftlich-  
lichen Arbeiten für deutsche politische und militärische <sup>Interesse</sup>. Ich  
habe diese Tätigkeit und meine ausgesprochenen Neigungen <sup>für weitere Arbeit</sup> dafür,  
nach dem Abschluss des Studiengebietes insoweit Fleißmäßig  
gebeten als ich im Herbst 1938 vorübergehend im Einmutter und  
seit dem 1. Mai 1939 Hauptamtlicher in den Sicherheitsdienst  
NSDAP eintrat. Seitdem bin ich als Schreibbeamteter bei der SD Dienst-  
stelle Prag tätig.

Ulrich

Heftrand

BEST AVAILABLE COPY

Gau: Ortsgruppe Braunes Haus.

Datum  
 Febr. 1941.  
 193...

Bearbeitet  
 N. L.  
*J. J. J.*

E.

Blatt Nr.

### Namentlich zu meldende Änderungen

Betreff: Zuteilungen zur Ortsgruppe Braunes Haus.

Mitgl.-Nr.	Surname	Vorname	Geburtsdatum	Bisheriger Wohnort	Tag d. eingetr. Änderung Bemerkung N. L.
Mehrfache Wohnung (Ort und Straße)					
G 862 857	Dr. Erlbeck	Emil	31.3.13	Brüx VI Prag XIX, Sachsenweg 44	1/3/41 JS

Stk. 121 (Formblatt-Größennummer)

**REPRODUCTION COPY**

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amt	Eintritt in die SS:		Dienststellung	von	bis	h'amt
U-Stuf.	30.1.42	S.D.H. 77mt	30.1.42		9	357035 31.1.42					
O-Stuf.	20.4.41					Eintritt in die Partei: 1.11.39					
hpt-Stuf.						Emil Hiltbeck					
Stubaf.						Größe: 1,74      Geburtsort: Schreckenstein/ Hassig					
Stubaf.						SS-3.A. Winkelträger: P.	SA-Sportabzeichen: Olympia				
Staf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahrabzeichen				
Oberf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen D.L.R.G.				
Btuf.						Gold. Parteiabzeichen Gauhorenzeichen	SS-Leistungsabzeichen				
Gruf.						Totenkopfsing	D.A. d. NSDAP.				
O'Gruf.						Ehrendegen					
						Julleuchter					

Zivilstrafen:	Familienstand: <i>17. 11.43</i>	Beruf: <i>7.10.37</i> erlernt <i>17.7.40</i> lebt	Parteitätigkeit:
	Ehefrau: <i>Luzie Wenda 9.10.23</i> Bräut Mädchenname      Geburtstag und -ort	Arbeitgeber:	
SS-Strafen:	Parteilgenossin: Tätigkeit in Partei:	Volksschule <i>4 J.</i> Fach- od. Gew.-Schule Handelschule	höhere Schule <i>14. 11. 39</i> Technikum Hochschule <i>13.11.39</i>
	Religion: <i>Kath.</i> R. A. <i>15.10.38</i>	Sachrichtung: <i>1.11.39</i>	Stellung im Staat (Gemeinde, Deutsche, Polizei, Industrie):
	Kinder: <i>M. W.</i> 1. <i>15.1.44</i> 4. <i>1. 1. 44</i> 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.	Sprachen:	Führerschein: <i>1.11.39</i>
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:	Ahnennachweis:	Lebensborn:	

<p>Stelkorps:            von            bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jungdo:</p> <p>hJ:</p> <p>SA:</p> <p>Ref.:</p> <p>NSKK:</p> <p>NSFK:</p> <p>Ordensburgen:</p> <p>Arbeitsdienst:</p>	<p>Alte Armee:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen: <i>H.K.H. m. Schwer. (1927)</i></p> <p>Deow.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Auslandstätigkeit: <i>Schwiz, Frankreich, Estland, 5.1.37-1941</i>  <i>Litauen, Riga, Polen, Litauen, 15.1.37 - 12.1.36.</i></p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>ff-Schulen:            von            bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Leine</p> <p>Sorß</p> <p>Bernau</p> <p>Dachau</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Reichsheer:</p> <p>Dienstgrad:</p>	<p>Rußländische:</p> <p>Sonstiges:</p>

BEST AVAILABLE COPY

# Meldung

*Roll. 1/2*

In die  
Personalartel.

*Prag*, den *28. 10. 1942*

Der H.	<i>O'Stuf. Dr. Emil Erbeck</i>	H.-Nr.	<i>367 035</i>
<small>Dienstgrad, Name und Vorname</small>			
Einheit	<i>Stabsamt N. 8. 11</i>	Beruf	<i>Hauptamt 44-Führer</i>
<i>Stabsamt Prag</i>			

*Erhielt das Kriegsverdienstkreuz mit  
Schwerten am 1. 10. 1942 verliehen.*

*30. 11. 1942  
2 D. 9*



*Hauptamt, Dienstgrad  
44 Hauptstabsführer*

ORIGINAL COPY

Name: *Erbeck Emil*

Geborene: *Wippland*  
Verehlichte:

Geb.-Datum: *31. 3. 13* Geb.-Ort: *Schneckenstein*

Mitgl.-Nr.: **6862857** Aufnahme: *1. 11. 38*

Aufnahme beantragt am: *28. 12. 38*

Wiederaufn. beantragt am: ..... genehm.:

Austritt: .....

Gelöscht: .....

Ausschluß: .....

Aufgehoben: .....

Gestrichen wegen: .....

Zurückgenommen: .....

Abgang zur Wehrmacht:  
Zugang von

Gestorben: .....

Bemerkungen: .....

Wohnung: *B. p. Seegasse 31*

Ortsgr.: *Prag 13* Gau: *Sud. Land*

Monatsmeldg. Gau: *Südl.* Mt. *14. 10* Bl. *32*

Lt. RL: *Hr. Stanis 2. 41/5* (2)

Wohnung: *Prag XIX Pankowweg 44*

Ortsgr.: *Hr. Stanis* Gau: *A. L.*

Monatsmeldg. Gau: ..... Mt. .... Bl. ....

Lt. RL/ ..... vom

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldg. Gau: ..... Mt. .... Bl. ....

Lt. RL/ ..... vom

Wohnung: .....

Ortsgr.: *nicht realisiert* Gau: .....

An das

Betreff:

Reichssicherheitshauptamt  
- I A 5 -

**Beförderungsvorschlag**

Homonzalza

- Anlagen:
1. Stammkarten-Abschrift
  2. Personalbericht und Beurteilung
  3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
  4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptstammführer
  5. Vorschlagsprotokoll
  6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des ff. Oberstammführers Dr. Emil E r l b o c k,  
z. Zt. hauptamtlicher Sachbearbeiter beim SD-Leitungsabschnitt Prag zum

ff. Hauptstammführer

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer	Ag. seit : 1.11.38 Ag.Nr. 6862857
Beauftragung mit der Führung	ff. - seit : Okt. 38 ff.-Nr. 367 035
Beauftragung m. d. W. d. G.	sonstige Gliederung : keine
Privatanschrift:	Alter : 31 Jahre geb. 31.3.13
Prag II, Krakauerstr. 19	in Schrockenstein
	verheiratet : 11.9.43
	Alter d. Ehefrau: 20 Jahre geb. 9.10.23
	Kinder : 1
	Geb. Datum d. jüngsten Kindes: 15.1.44
	Sportabzeichen: keine
	Wohrverhältnis: ungedient, Mrs. Ros. I
	Tauglichkeitsgrad: kv.
	Uk-gestellt für : SD-IA Prag
	Sipo Einsatz : nein
	Auszeichnungen : KVK II Kl. n. Schw.
	Dienststellung : Sachbearbeiter
	Schulbildung : Volksschule, Gymnasium, Universität
	Dr. jur.
	erlernter Beruf : Dr. jur.
	letzte Beförderung: 20.4.41
	Konfession : ff. und Ehefrau sind ggl.

Prag den 10. Juli 1944



*Sawal*  
ff. Oberstammbahnführer

Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mitzubringen.  
 2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.  
 3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Stammführer nötig.  
 4. Für etwaige zur Beförderung notwendig ersichtete Begründung und Vorklärungsmaßnahmen ist die Rückseite zu benutzen.

149081 Hk  
14. JULI 1944

COPY



Begründung:

1/1-Obersturmführer Dr. Erlbeck ist Sudetendeutscher, der als Aktivist bereits seit dem Jahre 1936 für den SD arbeitet. Im März 1939 stellte sich E. sofort dem seinerzeitigen SD-Einsatzkommando Prag zur Verfügung und arbeitete bis zu seiner hauptamtlichen SD-Obermannschaft (1.1.1940) ehrenamtlich für den SD.

1/1-Obersturmführer Dr. E. kam im Jahre 1932 an die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der Deutschen Universität in Prag und legte im Jahre 1934 die rechtshistorische Staatsprüfung mit gutem Erfolg ab. 1935 war er einige Zeit in Kiel am weltwirtschaftlichen Institut und studierte dann auf Grund eines Stipendiums am Norddeutschen Institut in Riga in Lettland. Nach seiner Rückkehr nach Prag im Herbst 1936 erfolgte wegen Teilnahme an studentischen Demonstrationen gegen den jüdischen Professor Nelson seine Relegation an ordentlichen Weiterstudium. Im Sommer 1938 erlangte Dr. E. auf Grund eines Stipendiums der Langenreckerstiftung der Reichsstudentenschaft in München die Zulassung zum Studium an der Universität in Wien, dass er am 4.2.1939 an der Deutschen Universität in Prag mit dem Doktorat der Rechts- und Staatswissenschaften abschloss, worauf er dann einige Zeit als Geschäftsführer der deutschen Dozentenschaft Prag und Brünn, späteren Gaudeo tenbund Sudetenland in Prag, tätig war.

Seit 1931 war 1/1-Obersturmführer Dr. Erlbeck Mitglied des Deutschen Turnvereins in Brünn und seit 1935 Ausschussmitglied im Bund der Deutschen. Von August 1934 bis 1937 gehörte er der SDP an, schied jedoch wegen seiner Zugehörigkeit zum Aufbruchkreis aus. Während seiner Studienstzeit war Dr. E. seit 1936 in der Deutschen Hochschülerschaft aktiv.

Politisch und weltanschaulich ist er als gefestigter, zuverlässiger und verdienstvoller Nationalsozialist anzusehen.

Bei der SD-Dienststelle Prag bearbeitete er das Sachgebiet III D (Wirtschaft) zur vollsten Zufriedenheit und ist in der Erfüllung seiner dienstlichen Aufgaben vorbildlich. Seit Mai 1944 arbeitet Dr. E. beim SD-Leitabschnitt Prag auf dem III D Sektor.

Halbungsmässig ist Dr. E. tadellos, charakterlich ehrlich, ordentlich, korrekt, gutmütig, wenn auch teilweise etwas verschlossen.

1/1-Obersturmführer Dr. Erlbeck wurde mit dem Kriegsvordienstkreuz II. Klasse mit Schwertern ausgezeichnet.

E. wurde für hervorragende Leistungen durch persönliches Handschreiben des RF-1/1 vom 29.1.1942 ausgezeichnet.

Stellennahme:

1/1-Obersturmbannführer:

Vorsteher der Begründung des Führers des SD-Leitabschnitts Prag schliesse ich mich an. Dr. E. ist bei den Einstufungen durch das RWA - I A 4 - in die Führerlaufbahn des gehobenen Dienstes - B 5-Klasse - vorgesehen. Ich bitte, die Beförderung des 1/1-Obersturmführers Dr. Erlbeck zum 1/1-Hauptsturmführer zum nächstmöglichen Termin auszusprechen.

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD

Prag, den 7. 4. 44.



1/1-Standartenführer

BEST AVAILABLE COPY

Durchschlag für H-PhA.

Wohnort: ...

..., den

I. B. N. 3 343

Akt Nr. ....	
...	...
...	...

Wohnort: ... des H-Obersturmführers Hr. ... zum ...

I. Wohnort: ... bittet um Beförderung des H-Obersturmführers Hr. ... zum Hauptsturmführer.

Geb.: 1.11.1939

Titel.Nr.: 6 862 857

Eintritt: 18.10.1953

Nr.: 367 035

Adress: ... in ... - ...

Verheiratet: 11.9.1943 - Alter der Ehefrau: geb. 9.10.1903 (21)

Kinder: 1 ... geb. 15.1.1944

Partnerschaft: keine

Arbeitsverhältnis: angestellt, ab-gestellt für ...

Disziplin: reinen

Abzeichen: ...

Ausbildung: ... und Staatswissen-schaften, Pr.-Prüfung

Wohnort: ...

Wohnort: ... (gehobener Dienst, Stabf.-Planstelle)

Wohnort: ...

Nach seiner ... als Geschäftsführer bei der Deutschen ... Prag und Brünn tätig. Seit dem 1.1.1941 ist er ... und bearbeitet das ...

Am 29.12.1942 wurde ... durch ein persönliches ... für hervorragende dienstliche Leistungen bei der Bekämpfung reichsfeindlicher Elemente, insbesondere bei der Aufklärung des Attentats, den der Chef der Sicherheitspolizei und des ... H-Obergruppenführer ... zum Opfer fiel, ausgezeichnet.

Nach vorliegender Beurteilung erfüllt er die ihm übertragenen Aufgaben stets zur vollsten Zufriedenheit seiner Vorgesetzten. Seine Haltung in und außer Dienst ist einwandfrei. Charakterlich und weltanschaulich ist er gefestigt..

149081  
R

b.w.

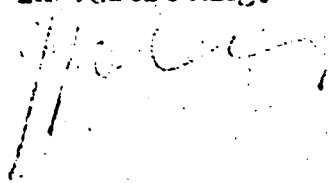
März 1945

BEST AVAILABLE COPY

Da die nach Schulbildung und Vordogang im SD in der Führerlauf-  
bahn "gehobener Dienst" steht und Hinderungsgründe der beantrag-  
ten Beförderung nicht entgegenstehen, wird vorgeschlagen, Hr.  
K r i e g e r mit Wirkung vom 30.1.1945 vom 6-Obersturmführer  
zum 6-Hauptsturmführer zu befördern.

- II. 6-Personalkommando mit der Bitte um Genehmigung und Erstellung der  
Beförderungsurkunde.
- III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt. - I A 5
- IV. v. bei I A 5 b .

In Vertretung:



11. Dez 1944

I A 5 (II)

I A 5

I A 5 b

11.12.44

BEST AVAILABLE COPY

31. Jan. 1945

Mitteilung  
- Hauptmannführer

H. P. Müller - H. P. 2. B. e. e. k.

- Nr. 387 335 - Befehlshaber der 1. Kompanie

Hauptmannführer

30. Januar 1945

i. V.

gez.: v. H e r r f

F. d. R.:



- Untersturmführer.

H-Obergruppenführer  
und General der Waffen-SS

131

149081

14. MRZ 1945

RECEIVED  
GENERAL  
OFFICE  
31 JAN 1945